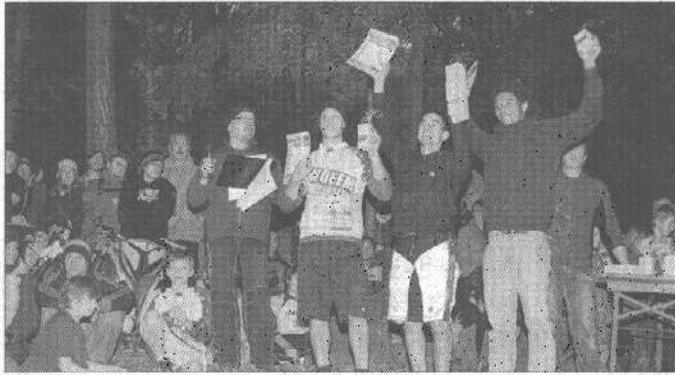


"3. Beerfellemer Buckel-Nunner-Renne" im Bikepark Beerfelden



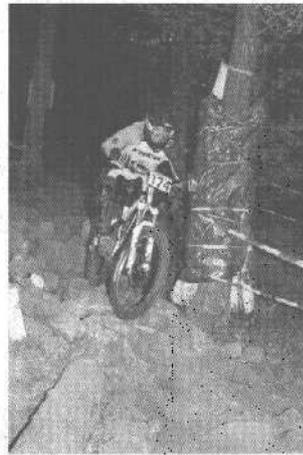
von links: Gunter Dörr, Jan Marcus, Kevin Schram, Benjamin Oluoch, Werner Manschitz



Gruppenbild einiger Fahrer unter dem "RED BULL Bogen"



von links: Gunter Dörr, Sabine Goetzke, Patricia Rupp, Christiane Hartramf



Fahrer im Steinfeld "Red Bull Schlüsselstelle"

Vom 2. - 4. Oktober 2009 fand im Bikepark Beerfelden zum dritten Mal das "Beerfellemer Buckel-Nunner-Renne" statt. 192 Teilnehmer aller Altersklassen, von 8 bis 51 Jahren waren gemeldet, darunter 12 weibliche. Viele Biker - auch ganze Familien - kamen aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern um in familiärer Atmosphäre ihr Können mittels Zeitmessung auf zwei Freeride-Strecken (Strecken mit Sprüngen) zu vergleichen. Die positiven Reaktionen der Biker zu den vergangenen Rennen hatten zudem einschlägige

Fachzeitschriften bewogen, auf die Veranstaltung hinzuweisen. Mit „Red Bull“ konnte auch ein in der Szene bekannter überregionaler Sponsor gewonnen werden, der für den Tagesschnellsten einen Sonderpreis zur Verfügung stellte. Viele Radsport-Interessierte verfolgten die Trainingsfahrten der Biker, rund 500 säumten am Sonntag die beiden Strecken und verfolgten das Renngeschehen.

Entstanden war die Idee des „Buckel-Nunner-Rennens“ in 2007 aufgrund der vielen Nachfragen der regelmäßigen Bikepark-Besucher. Auch in diesem Jahr nutzten wieder Einsteiger und versierter Fahrer die Gelegenheit, in den Odenwald zu kommen, zumal der „Spaß-Faktor“ am Fahren in der freien Natur im Vordergrund stand. 54 Jugendliche und 138 Erwachsene bewältigten die jeweils mit Sprüngen, Rampen und Anliegern ausgestatteten 920 bzw. 970 Meter in einem Zeitrahmen, der bei den Gesamtzeiten der einzelnen Fahrer nur zu Sekundendifferenzen führte. Weniger versierte Fahrer konnten die Schwierigkeiten auf Ausweichstrecken umfahren.

Unter viel Beifall erhielten die Sieger aus den Händen von Gunter Dörr und Werner Manschitz ihre Urkunden und einen handgefertigten „Pokal“, einen mit einem geätzten Fahrrad-Modell (Sponsor: Firma Mosca, Waldbrunn) bestückten Sandstein.

Ergebnisse:

Jugendklasse 1 (Jahrgang 1997 bis 2001)

- männlich: Hendrik Dörr, Beerfelden

Jugendklasse 2 (Jahrgang 1992 bis 1996)

- weiblich: Sanja Bahmann, Remshalden
- männlich: Lutz Staake, Dorf-Erbach

Altersklasse 1 (Jahrgang 1980 bis 1991)

- weiblich: Katrin Karkhof, Neu-Ulm
- männlich: Kevin Schramm, Epfenbach

Kevin Schramm, Epfenbach, erhielt zudem als Tagesschnellster den Red-Bull Sonderpreis, eine Einladung zu „Crushed Ice“. Zu dieser sportlichen Sonderveranstaltung in München werden deutschlandweit lediglich 60 Teilnehmer eingeladen. Dass der Spass-Faktor bei diesem Rennen einen besonderen Stellenwert hat, zeigte der mit einer Königskrone verzierte Spiegel, den aus der Altersklasse 1 Philipp Metzger, Brühl, für die schnellste Durchlaufzeit der „Red-Bull Schlüsselstelle Steinfeld“ erhielt.

Altersklasse 2 (Jahrgang 1970 bis 1979)

- weiblich: Patricia Rupp, Baiersbronn
- männlich: Jörg Schmidt, Rai-Breitenbach

Altersklasse 3 (Jahrgang 1969 und älter)

- männlich: Thomas Bahmann, Remshalden

Im Rahmen der Veranstaltung hatte auch der Radsport-Verein „Wheels over Frankfurt“ seine Meisterschaften ausgetragen. Die Siegerehrung nahm Alexander Krombacher vor, der in der Planungsphase der Veranstaltung erfolgreich den persönlichen Kontakt zum Sponsor „Red Bull“ hergestellt hatte.

Vor der Siegerehrung dankten Werner Manschitz und Gunter Dörr allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist und den Zuschauern für ihr umsichtiges Verhalten an der Strecke. Besonderer Dank galt dem DRK Beerfelden und der Firma Foshag, Rothenberg, für die Bereitstellung des ATV/Quard, mit dem die Streckenkontrolle erfolgte. Getränke-Sponsor der Teilnehmer waren die „Odenwald-Quelle“ und „Red Bull“.

Die Teilnehmer bedankten sich mit anhaltendem Applaus. Auch die Beherbergungsbetriebe der Oberzent dürften von der Veranstaltung profitiert haben, übernachteten etliche Biker mit weiter Anreise während der drei Tage in Beerfelden und den angrenzenden Stadtteilen.